

**Orgelkonzert am Ostersonntag 2022  
in der Thomaskirche Damshagen**

**Heinrich Scheidemann: Preambulum in G**

**Begrüßung Osterspaziergang und Elizaveta**

**Johann Sebastian Bach: Heut triumphiert Gottes Sohn**

**Heut triumphieret Gottes Sohn**

1. Heut triumphieret Gottes Sohn,  
der von dem Tod erstanden schon,  
Halleluja, Halleluja,  
mit großer Pracht und Herrlichkeit, des dankn wir ihm in Ewigkeit.  
Halleluja, Halleluja.

2. Dem Teufel hat er sein Gewalt  
zerstört, verheert ihm all Gestalt,  
Halleluja, Halleluja,  
wie pflegt zu tun ein großer Held, der seinen Feind gewaltig fällt.  
Halleluja, Halleluja.

**Wolfgang Amadeus Mozart: Andante für Flötenuhr**

**Dieterich Buxtehude: Jesus Christus, unser Heiland**

**Steingeschichte**

**Cesar Franck: Pastorale**

**Sigfried Karg-Elert: Nun danket alle Gott**

**Max Reger:** Christ ist erstanden von dem Tod

**Christ ist erstanden Nr. 99**

Christ ist erstanden von der Marter alle;  
des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.

Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;  
seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ'.

Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.

Kyrieleis.

Text: Bayern; Österreich 12. bis 15. Jh.

Melodie: Salzburg 1160/1433, Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1529

**Paul de Maleingreau:** Offertoire und Communion aus der  
Ostermesse

**Gedicht**

**Georg Friedrich Händel:** Halleluja aus "Messiah" in Bearbeitung  
für Orgel (Th. Dubois)

**Wir wollen alle fröhlich sein**

1. Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit;  
denn unser Heil hat Gott bereit'.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,  
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist,  
dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,  
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt  
und uns erlöst vom ewgen Tod.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,  
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

4. Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis,  
der uns erkaufte das Paradeis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,  
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

5. Des freu sich alle Christenheit und lobe die Dreifaltigkeit  
von nun an bis in Ewigkeit.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,  
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Text: Str. 1 Medingen um 1380; Str. 2-5 bei Cyriakus Spangenberg  
1568 nach »Resurrexit Dominus« 14. Jh.

Melodie: Hohenfurt 1410, Böhmisches Brüder 1544, Wittenberg  
1573

Segen

**Louis Lefébure-Wely: Sortie**

Elizaveta Suslova (geb. 1999 in Kaliningrad) hat Klavier an der Sergej Rachmaninow Musikschule gelernt, dann Klavier und Orgel (bei dem Organisten des Königsberger Domes Evgeny Avramenko) am Kaliningrader Musikcollege. 2017 - 2020 arbeitete Elizaveta Suslova als Assistentin des Organisten beim Königsberger Dom, 2018 – 2020 als Organistin bei der katholischen Kirche zu Snamensk, im Kaliningrader Gebiet. Von 2021 war sie als Organistin bei der Emmaus-Kirchengemeinde in Bielefeld angestellt.

2020 hat sie angefangen Orgel Bachelor an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. Martin Sander zu studieren. Aktuell lebt Elizaveta in Brandenburg an der Havel und setzt ihr Studium an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Henry Fairs fort.

Sie hat an Meister-Kursen bei Martin Schmeding (Leipzig), Ervan le Prado (Frankreich), Tomasz Glanz (Polen), Daniel Zaretsky (Sankt-Petersburg), Sergey Tscherepanov (Lübeck), Lorenzo Ghielmi (Italien) teilgenommen und Preise bei internationalen Orgelwettbewerben gewonnen, u.a. hat sie 2021 den 2. Preis beim Neubrandenburger Orgelwettbewerb gewonnen. Elizaveta Suslova gibt Konzerte mit Orgel- sowie Klaviermusik bundesweit, auch im Rahmen verschiedener Festivals (z. B. Orgelsommer in Halle (Saale), Westfälischer Orgeltag, Museennacht im Königsberger Dom usw.)

Ihr Repertoire ist vielfältig, umfasst alte sowie klassische und romantische Musik und moderne Kompositionen. Ein Schwerpunkt dabei ist Deutscher Barock, besonders die Musik von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude.